

Im Schullandheim: Natur mit allen Sinnen erleben

Vom 27. April bis 30. April waren die Klassen 4a und 4c mit Frau Scherrer und Frau Fuchsgruber im Schullandheim Waldkriaburg. Die Busfahrt dauerte eineinhalb Stunden und die Zeit verging sehr schnell. Als wir ankamen, gab es zuerst ein paar Anweisungen vom Heimleiter Herr Schleich.

Kennenlern-Ralley und Nachtwanderung

Nachdem wir unsere Sachen ausgepackt hatten, fand eine Kennenlern-Ralley statt, um alles zu erkunden. Nach dem Abendessen brachen wir zu einer Nachtwanderung auf. Am nächsten Tag zeigte uns Frau Wago die Natur „mit allen Sinnen“.



Am Abend sahen wir dann mit beiden Klassen den Film „Horten hört ein Hu“. Der dritte Tag begann wir immer mit einem leckeren Frühstück (Müsli, Semmeln, Joghurt usw.). Danach hatten wir erstmal Unterricht. Am späten Nachmittag gab es ein Quiz und abends veranstalteten wir mit der Klasse 4c viele lustige kleine Aufführungen.



Das Essen war eigentlich ganz gut, nur das Trinken hat den meisten nicht geschmeckt. Am nächsten Tag reisten wir schon wieder ab. Alle hatten viel Spaß!!!!

Victoria & Sarah 4a



In 80 Tönen um die Welt

Das Schulamt veranstaltete am 29. April ein Schulmusikfest, bei dem unsere Schule unter der Leitung von Frau Schleibner teilnahm. Aufgeführt wurde das Lied „Wir sind an der Würm daheim“, das letztes Jahr beim Würmmusical zur 850 Jahrfeier von München schon große Erfolge bei sieben gleichnamigen Aufführungen erzielte. Mit Gitarren, Xylophonen, Flöten, Klavier und Stimmen (Chor) bewaffnet, probten viele Schüler/innen das Stück ein.

An vier Mittwochnachmittagen wurde in der Turnhalle der Grundschule fleißig geübt! Dann fand am 28. April die Generalprobe statt, am anderen Ende von München. Am 29. April wurde es dann „ernst“: Alle Beteiligten fuhren gemeinsam mit dem Bus in die Cincinnatihalle des Schulzentrums am Perlacher Forst. Dort boten insgesamt 23 Gruppen mit etwa 500 Teilnehmern aus Münchener Grund- und Hauptschulen ein tolles Programm.

Noch ein Toooooooooooooor!

Längst gehört es zur guten Tradition der Grundschule: das alljährlich stattfindende Fußballturnier der vierten Klassen. Es markiert für Kinder, und auch deren Eltern, das Ende der Grundschullaufbahn und ist damit gleichzeitig der Startschuss in einen neuen Lebensabschnitt. Selbst der verregnete Sommer hatte bei diesem wichtigen Ereignis ein Einsehen und ließ die Sonne strahlen, während der Fußball übers Feld rollte und die einzelnen Klassenteams, die Mädchen so fit und treffsicher wie die Jungen, von ihrer Fangemeinde angefeuert wurden.

Alle waren Sieger

Am Ende gab es zwar eine Klasse, die den Sieg nach Punkten davontrug. Letztlich aber gab es nur Sieger, wie Frau Huber, die Rektorin der Grundschule, betonte. Sie lobte die Kinder für ihr faires und engagiertes Spiel und verlieh die vom Elternbeirat gestifteten Medaillen und Pokale an die jubelnden Teams.

Dank an den „Schiri“

Ihr besonderer Dank galt in diesem Jahr auch dem Schiedsrichter. Zu Recht. Denn immerhin nimmt sich Volker Rüdiger, Fußball-Jugendleiter beim SV Waldeck, Obermenzing, jedes Jahr die Zeit, dieses Fußballturnier zu „pfeifen“. Den Schülern und Schülerinnen der vierten Klassen kann man nur wünschen, dass sie den Anfang an der neuen Schule mit ebenso viel Bravour meistern wie sie die vierte Klasse mit diesem Turnier abgeschlossen haben.



Bitte mit Helm!

Die Grundschule empfiehlt, dass unsere Schulkinder nicht auf dem Roller/Skooter zur Schule kommen. Der Elternbeirat der Grundschule schließt sich dieser Empfehlung an. Kerngrund für die Schulempfehlung ist das hohe Unfallrisiko; besonders hervorzuheben sind die vielen Hautabschürfungen und, noch wichtiger, die schlimmen Kopfverletzungen, zu denen viele Skooter-Unfälle führen.

Helmtragen ist „in“

Allerdings weiß der Elternbeirat auch, dass die Nutzung des Rollers/Skooters heute kaum noch zu verhindern ist, weil sehr viele Schulkinder dieses Fortbewegungsmittel nutzen. Es gibt daher eine Helmpfehlung: Wir bitten alle Eltern darum, uns zu unterstützen und darauf zu achten, dass die Kinder wenigstens einen Helm tragen, wenn sie auf einem Roller oder Skooter in die Schule kommen. Die Helmpfehlung gilt auch für andere Aktivitäten wie Fahrradfahren und Schlittschuhlaufen. Viele der Schulkinder, und sicher auch einige der Eltern von Erzählungen, erinnern sich sicher noch an den Vortrag und den beeindruckenden „Eiertest“ von Herrn Fischer (Polizei München) in diesem Winter, mit dem die Wirkungskraft des Helms den Kindern verdeutlicht wurde. Bitte rufen Sie Ihren Kindern diesen Eiertest in Erinnerung, um sie von der Wichtigkeit des Tragens eines Helms zu überzeugen!

Walpurgisnacht in der Grandlschule



Die AG Bücherwurm traf sich am 30. April zu einem ganz besonderen Event: Sie feierte die Walpurgisnacht! Unter der Obhut von Frau Heybrock trafen sich die Kinder der AG am frühen Abend in einem Klassenzimmer. Es wurde ein Maifeuer gemacht, der Mai eingesungen und getanz, gebastelt und gelesen. Keine Angst, das Feuer war nicht echt – es wurden Leuchtstäbe in einem Mülleimer dafür verwendet.

Eierlauf mit Besenstiel

Die Kinder tanzten um den Eimer, bewaffnet mit ihren Hexenbesen, die sie schon zu Hause gebastelt hatten, und sangen: „Juhu, die Hexennacht“. Gespielt wurde auch viel, zum Beispiel ein Eierlauf oder ein Wettrennen, bei dem die Kinder Plastikteller auf den Besenstielen balancieren mussten. Gelesen wurde natürlich auch! Und zwar bekam jedes Kind von Frau Heybrock das Buch „Mara Matuba“ geschenkt. Darin konnten die Kinder mit Hilfe von Taschenlampen dann auch schmökern, nachdem sie sich in ihre Schlafsäcke oder Bettdecken gekuschelt hatten.

Nach nicht allzu viel Schlaf wurde am nächsten Tag das übriggebliebene Abendessen verdrückt, das die Eltern mitgebracht hatten. - Eine tolle Aktion! *erzählt von Greta*

Auf die Plätze – fertig – los!



Der 2. Juli war tatsächlich heiß und sonnig! Somit konnten die diesjährigen Bundesjugendspiele an einem der wenigen schönen Tage stattfinden.

Alle Grandl-Schüler/innen (bis auf die Erstklässler) bewiesen, was sie im Weitsprung, 100 m Lauf und Weitwurf alles drauf haben. Einige Freiwillige aus der Realschule kümmerten sich um die Kinder, die gerade nicht sporteln mussten. So wurde auf dem Basketballfeld viel gespielt, Musik gehört, Quatsch gemacht – die Beteiligten hatten jede Menge Spaß!



Wer erinnert sich nicht an seine Bundesjugendspiele? Anders wie bei uns Eltern gibt es heute nicht nur eine Sieger- oder eine Ehrenurkunde für die Schüler/innen, sondern auch Teilnehmerurkunden für alle Kinder, die sonst leer ausgingen. Diese neue Regelung finden wir ganz prima!

Stark und sicher – mit der FÜNF-FINGER-FAUSTREGEL

Große Akzeptanz finden auch in diesem Jahr die Selbstbehauptungskurse, an der Jungen und Mädchen von der ersten bis zur vierten Klasse teilnehmen können. Dass manche schon zum zweiten Mal dabei sind zeigt, dass die Kurse durchaus auch Spaß machen. Das Institut für FrauenSelbstManagement, das das Sicherheitstraining durchführt, setzt dabei auf die bewährte Fünf-Finger-Faustregel, die sich schon jüngere Kinder leicht einprägen können:

- 1 Wenn ich etwas nicht hören, sehen oder machen will, **sage ich NEIN!**
- 2 Wenn ich oder andere in Gefahr sind, **schreie ich laut um HILFE!**
- 3 Wenn ich in Gefahr bin, **laufe ich weg!**
- 4 Wenn mich jemand mit einem schlechten Geheimnis erpresst, **erzähle ich dieses einer erwachsenen Person weiter.**
- 5 Wenn ich keinen anderen Ausweg finde, **kämpfe ich!**

Üben für den Ernstfall

Um diese Leitsätze auch im Ernstfall in die Tat umsetzen zu können, machen die Kinder zahlreiche Übungen und Rollenspiele. Die Einteilung der Gruppen nach Alter und Geschlecht macht ein spezifisches Training möglich. Ziel ist es, so Ulrike Herle M.A., die Leiterin des Instituts, Mädchen und Jungen in ihrer Selbstsicherheit und in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken und dadurch den Schutz vor sexuellen Übergriffen aufzubauen und zu verbessern.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 23. Mai 09 hat die Lehrerin der Klasse 1a, **Frau Prochaska**, geheiratet und heißt nun **Frau Seuchter**. Schüler, Lehrer und Eltern wünschen ihr und ihrem Mann für die gemeinsame Zukunft viel Glück und alles Gute.

Spitzen-Erfolg für die Leichtathletikgruppe der 4. Klassen

Beim Grundschulmannschaftswettbewerb in Leichtathletik am 18.6.09, an dem wieder zahlreiche Münchner Schulen teilnahmen, erreichten die Grandlsportler dieses Jahr den 1. Platz.

Erfolgreich trainiert wurden sie von Frau Seuchter. Die gesamte Schule freut sich, dass sie so erfolgreich von ihren Sportlern vertreten wurde und drückt für die Stadtmeisterschaften im Juli, an denen wir nun teilnehmen dürfen, ganz fest die Daumen.



Allen Lehrerinnen und Eltern, vor allem aber natürlich den Schülerinnen und Schülern wünschen wir wunderschöne Sommerferien. Und nicht vergessen: Am 15. September geht's, hoffentlich gut erholt, wieder los.